

Faszinierendes Potenzial von KI (Künstlicher Intelligenz) in der Digitalen Transformation

Liebes Netzwerk,

nach 15 Jahren Fokussierung auf leistungsstarke und unternehmenskritische PIM-Umgebungen (Product Information Management) im E-Commerce, habe ich vor einiger Zeit angefangen meine digitale Expertise in Richtung KI (Künstliche Intelligenz) und ML (Machine Learning, supervised und unsupervised) zu erweitern.

Jüngst habe ich dazu auch am wertvollen KI-Kongress vom eco Verband der Internetwirtschaft teilnehmen können (www.eco.de)

Meine wichtigsten Erkenntnisse/Eindrücke daraus:

a) betreffend der teilweise mitunter skeptischen öffentlichen Debatte hinsichtlich KI, sprechen die Zahlen ganz offensichtlich eine andere Sprache, z.B. **480.000.000.000 € Gesamtpotenzial** bis 2025 allein in Deutschland (*für viele Details und Aspekte dazu siehe Publikation "Künstliche Intelligenz - Potenzial und nachhaltige Veränderung der Wirtschaft in Deutschland", publiziert vom eco-Verband und Arthur D. Little (ISBN 978-3-00-064393-4)*) Dabei ist interessanterweise wohl **nur 1% autonome künstliche Intelligenz**, also der Bereich der offensichtlich stark in der gesellschaftlichen und teilweise kontroversen Debatte verankert ist, **aber 99%** kommen aus **unterstützender KI** (z.B. *Informationen zur Verkehrslage*) **und automatisierender KI** (z.B. *Ausführen von Spesen- und Reisekostenabrechnungen*)

b) die außerordentlich erfrischende Gedankenwelt von Rafael Laguna (Gründungsdirektor **Agentur für Sprunginnovationen** der Bundesregierung), z.B. hinsichtlich zusätzlicher möglicher KI-Innovationsschübe durch **offene, föderalistische und genehmigungsfreie Daten und Algorithmen**, daraus auch erwachsende zusätzliche Vorteile hinsichtlich gesellschaftlicher Akzeptanz, Datenschutz (DSGVO, GDPR), u.ä.

c) der von vielen Seiten konsequent empfohlene "**Purpose driven**" Ansatz bei KI hat mich ebenfalls sehr angesprochen. Schön auch die zahlreichen Gedankenanstöße quer zu denken um KI-Effizienzpotenziale zu bergen, zum Beispiel von Frau Luise Kranich (Leiterin FZI-Außenstelle Berlin) hinsichtlich starker **wechselseitiger Effizienzelemente** beispielsweise bei "AI for IoT", aber eben auch "IoT for AI".

d) klasse fand ich unter anderem auch die Paneldiskussionen rund um die Möglichkeiten **aus Daten auch Werte abzuleiten**, wie KI/ML hilft mit **Datenüberflutung** umzugehen, u.ä. Herr Professor Dr. Jens Böcker hat dazu mit einem **starken Marketing-Gedanken** für eine **smarte Industrie** ein mMn sehr wertvolles Panel moderiert (*siehe dazu auch nähere Informationen/Impressionen vom eco://kongress unter www.eco.de/eco-kongress-2019/*)

P.S. ich bin übrigens sehr daran interessiert weitere aufgeschlossene KI/ML-Gesprächspartner zu finden, auf der Business-Ebene ebenso wie auf der technischen Ebene, vielleicht gemeinsam Business Use Cases zu brainstormen, Dinge zu implementieren, auszuprobieren, zu lernen ... Wenn du/Sie in eine ähnliche Richtung unterwegs sind, bitte mich sehr gerne dazu ansprechen. Danke auch, falls Sie mich dazu im eigenen Netzwerk mit interessierten Menschen in Kontakt bringen können.

Mit besten digitalen Grüßen
Knut Höngesberg

(English language version: www.hoengesberg.eu/AI-eco2019-English.pdf)